

Tief Luft holen für den ersten Ton

Beim Tag der offenen Tür können Instrumente ausprobiert werden

Von Elke Khattab

LAUFFEN Wie Donnergrollen klingen die Töne, die Tessa Bayer auf dem Klavier anstimmt. Blitze zucken anhand von kurzen, harten Tastenanschlägen. Wie leicht und freundlich klingt es dagegen, als die Sonne wieder hervorkommt. „Das hat Spaß gemacht“, sagt die Achtjährige, nachdem die musikalische „Geschichte vom Donnerwetter“ beendet ist. Mit ihrer Mutter Maren nimmt die Achtjährige die Gelegenheit wahr, verschiedene Instrumente auszuprobieren. Möglich ist dies beim Tag der offenen Tür, den die Musikschule Lauffen und Umgebung am Wochenende anlässlich der bundesweiten Aktion „Tag(e) der Musik“ veranstaltete.

Querflöte, Oboe, Geige und Klarinette hat Tessa bereits ausprobiert. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen. „Wir brauchen noch eine Weile“, sagt Maren Bayer und lächelt. „Deshalb ist der Tag der offenen Tür ja ein sinnvolles Angebot. Die Kinder können die Instrumente in die Hand nehmen und einen ersten Eindruck gewinnen, ob es zu ihnen passt.“

Vor Ort So bekommt auch Emmy von Petra Heidler das Kinder-Saxophon umgehängt. Geduldig zeigt die Musiklehrerin, wie das Instrument gehalten wird. Dann holt Emmy ganz tief Luft, der erste Ton, ein Cis, ertönt. Die Achtjährige ist stolz. „In diesem Alter sollte man nur kurze Übungseinheiten einlegen. Das Sa-

xophon wiegt ein Kilo, und der Rücken kann leicht verspannen“, erklärt die Musikpädagogin. Die Eltern erhalten zusätzlich die Information, dass der Unterricht auch vor Ort, also in Brackenheim, stattfinden kann.

In allen Räumen der Musikschule herrscht Andrang, das Interesse an den Instrumenten und der Konzertbühne ist groß. Schulleiter Thomas Conrad ist mit der Resonanz zufrieden: „In diesem Jahr haben wir auf vielfachen Wunsch das Experiment gewagt, den Tag der offenen Tür statt sonntags an einem Samstag zu veranstalten. Logisch war für uns, dass dieser im Rahmen vom Tag der Musik stattfinden soll, den wir unter dem Motto ‚Eine Stadt voller Musik‘ in Kooperation mit der Stadt Lauffen, der Stadtkapelle und dem Blasmusik-Kreisverband Heilbronn veranstalten.“

Ausstellung Voller Musik ist auch das Foyer: Die Foto-Ausstellung „Musizieren“ der Lauffener Fotografin Carola Krauß zeigt perspektivisch interessante Aufnahmen vom Tag der offenen Tür 2012. Diese hat Karin Spindler-Guehi angeschaut, ist jetzt aber auf dem Weg ins Obergeschoss: Ihr dreieinhalbjährige Sohn Jonas probiert hier das Euphonium aus: „Er hat Talent“, sagt Musiklehrer Otto Kotsch und ermuntert: „Mit den Blasinstrumenten zeichnet man relativ schnell Erfolgserlebnisse. Mit nur zwei Tönen kann man bereits ein Lied spielen.“



Der dreieinhalbjährige Jonas versucht sich neben dem Euphonium auch auf dem Cello. Musiklehrer Klaus Mühleck erklärt, wie es geht. Foto: Elke Khattab